

1. Bundesliga, 2014/15, 34. Spieltag



Hamburger SV



2:0 (0:0)

FC Schalke 04



Hamburger SV
1.
FC Schalke 04

15.

30.

45.

60.

75.

90.

Schalke schläft bei Standards und rutscht auf Rang sechs ab

Olic profitiert von Djourous Hinterteil - HSV in der Relegation

Der Hamburger SV hat seine Hausaufgaben gegen Schalke gemacht. Die Hanseaten gewannen dank zweier Standardtreffer nach der Pause durch Olic und Rajkovic mit 2:0 und retten sich dadurch zumindest in die Relegation. Ein weiteres spielerisches Armutszeugnis legten indes die Königsblauen ab, die auf Rang sechs abrutschten.

Hamburgs Trainer Bruno Labbadia stellte im Vergleich zur **1:2-Niederlage in Stuttgart** zweimal um. Diaz ersetzte den gelbgesperrten van der Vaart, Holtby den verletzten Jansen. Durchaus überraschend, eigentlich hatte man im Vorfeld eher mit Jiracek und Stieber gerechnet.

Schalke-Coach Roberto di Matteo nahm nach dem spielerisch und kämpferisch bedauerlichen **1:0-Erfolg gegen Paderborn** vier Änderungen vor. Friedrich, Höger, Neustädter und Sané ersetzen den verletzten Höwedes, Kirchhoff, Aogo und Choupo-Moting.

Dass in Hamburg einiges auf dem Spiel stand, wurde schon nach wenigen Minuten ersichtlich. Holtby fügte bei einem überharten Einsteigen S04-Keeper Fährmann eine Schramme im Gesicht zu (3.) - es war eines von vielen Fouls an diesem sonnigen Nachmittag. Eine erste Torannäherung wagte Schalke in der 10. Minute, Högers Schuss fehlte allerdings die Präzision. Sané hatte ihn mit einem feinen Dribbling in Position gebracht.

Es sollte für lange Zeit die einzige Aktion sein, die man halbwegs als Torchance titulieren durfte. Eine spielerische Linie war bei beiden Teams kaum zu erkennen. Zu sehen bekamen die Zuschauer viele lange Bälle in die Spitze, haufenweise Fehlpässe und Fouls. Das Einsteigen von Nastasic gegen Lasogga in der 17. Minute war zwar fair, aber folgenreich für den HSV. Lasogga flog mit Wucht auf seine lädierte Schulter, zehn Minuten später ging es nicht mehr weiter für den Mittelstürmer. Rudnevs kam.

Und eben jener Rudnevs war es dann auch, der der Langeweile in den Strafräumen ein Ende setzte. Holtby spielte Westermann auf rechts geschickt frei, der Rechtsverteidiger legte flach nach innen auf Rudnevs, der sich nach hinten abgesetzt hatte. Mit der Innenseite schob der Lette das Leder jedoch gut einen Meter am S04-Gehäuse vorbei (30.). Danach herrschte aber wieder Leerlauf, auch wenn die Hamburger nun ein wenig bemühter wirkten. Doch kurz vor der Pause hatte der HSV Glück: Meyers kluger Rückzieher im Strafraum brachte Huntelaar in beste Schussposition, aus fünf Metern setzte er das Leder volley mit links am Gehäuse vorbei. Normalerweise ein gefundenes Fressen für den "Hunter", der es selbst nicht fassen konnte.

HSV vergoldet zwei Standards

Der 34. Spieltag

Hannover	-	Freiburg	2:1 (1:0)
Hoffenheim	-	Hertha BSC	2:1 (1:0)
FC Bayern	-	Mainz	2:0 (1:0)
Köln	-	Wolfsburg	2:2 (1:2)
Paderborn	-	Stuttgart	1:2 (1:1)
M'gladbach	-	Augsburg	1:3 (1:0)
Frankfurt	-	Leverkusen	2:1 (2:1)
Hamburg	-	Schalke	2:0 (0:0)
Dortmund	-	Bremen	3:2 (3:1)

Die zweite Hälfte sollte deutlich mehr zu bieten haben und begann, wie die erste endete - mit einer Chance für Huntelaar. Der Schalke Kapitän versetzte Westermann und schoss anschließend Djourou durch die Beine, Adler schnappte sich jedoch das Leder (46.). Nur drei Minuten später machte es der HSV besser! Djourou ließ eine Ecke an seinem Hintern (!) abprallen, über Nastasic landete das Leder bei Olic. Der erfahrene Stürmer stand vollkommen frei und netzte aus kurzer Distanz beherzt ein (49.).

Die Schalke Reaktion? Keine. Bei S04 war nun die Verunsicherung der letzten Wochen wieder vollauf spürbar, die Gelsenkirchener wurden nun in die Defensive gedrängt. Nach der nächsten



Im-po-sant: Djourous Hinterteil verhalf Olic zum 1:0, S04-Keeper Fährmann kann dem Leder nur noch hinterher schauen.

© Getty Images

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (2) - Westermann (2) , Djourou (3) , Rajkovic (3,5) , Ostrzolek (3,5) - Kacar (2) , Diaz (4,5) - Ilicic (3) , Holtby (2,5) , Olic (2) - Lasogga

Einwechslungen:

27. Rudnevs (3,5) für Lasogga
82. Diekmeier für Westermann
88. Jiracek für Olic

Reservebank:

Brunst (Tor), Cleber, Beister, Stieber

Trainer:

Labbadia

FC Schalke 04

Aufstellung:

Fährmann (3) - Friedrich (4) , Matip (4,5) , Nastasic (4) , Kolasinac (4,5) - Neustädter (5,5) - Farfan (5,5) , Höger (4,5) , M. Meyer (5) , L. Sané (5) - Huntelaar (5,5)

Einwechslungen:

57. Draxler (4,5) für L. Sané
62. Goretzka für Neustädter
73. Choupo-Moting für M. Meyer

Reservebank:

Wellenreuther (Tor), Fuchs, Kirchhoff, Barnetta

Trainer:

di Matteo

Tore & Karten

Torschützen

1:0 Olic (49., Rechtsschuss, Djourou)
2:0 Rajkovic (58., Kopfball, Holtby)

Gelbe Karten

HSV: Diaz (2. Gelbe Karte)
Schalke: Kolasinac (2. Gelbe Karte), Höger (11.)

Spieldaten

Hamburger SV

Tore	2	:	0	Tore
Torschüsse	10	:	12	Torschüsse
gespielte Pässe	419	:	367	gespielte Pässe
angekommene Pässe	312	:	260	angekommene Pässe
Fehlpässe	107	:	107	Fehlpässe
Passquote	74%	:	71%	Passquote
Ballbesitz	54%	:	46%	Ballbesitz
Zweikampfquote	54%	:	46%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	15	:	18	Foul/Hand gespielt

FC Schalke 04

► [Die aktuelle Tabelle](#)

Standardsituation - Draxler war gerade für Sané eingewechselt worden - klingelte es dann wieder in Fährmanns Kasten. Holtbys Freistoßflanke

Gefoult worden **18** : 14 Gefoult worden
 Abseits **5** : 2 Abseits

landete bei Rajkovic, der aus vier Metern einköpfte. Neustädter sah beim Kopfballduell schlecht aus (58.).

[alle Spieldaten](#)

Der HSV tat nun, was er tun musste - er beschränkte sich auf die Defensive und suchte sein Heil in Kontern. Da Schalke kaum Ideen hatte, gelang dies ausgezeichnet. Ein wenig frischen Wind brachte Draxler, aber letztlich eben zu wenig, um eine Wende einzuleiten. In der 84. Minute verpassten die Königsblauen die letzte Chance dazu: Rajkovics Rückpass auf Adler geriet zu kurz. Choupo-Moting spritzte dazwischen, scheiterte dann aber am HSV-Schlussmann.

Spielinfo


Anstoß:
 23.05.2015 15:30 Uhr
Stadion:
 Imtech-Arena, Hamburg


Zuschauer:
 57000 (ausverkauft)

Spielnote: 3,5
 ein Spiel, das vom Nervenkitzel lebte. In der ersten Halbzeit kaum spielerische Klasse, nach der Pause mit der einen oder anderen gelungenen Kombination.

Chancenverhältnis:
 5:3

Eckenverhältnis:
 2:6

Schiedsrichter:
 Tobias Welz (Wiesbaden) Note 1,5
 exzellente Spielleitung: unaufgeregt, souverän, mit Übersicht und dem richtigen Maß.

Spieler des Spiels:
 Mica Olic
 Sein zweites Tor in der Rückrunde war die Befreiung: Mica Olic reagierte nach Djourous Po-Vorlage blitzschnell und traf mit rechts zur Führung.

1. Bundesliga, 2014/15, 34. Spieltag

Hamburger SV - FC Schalke 04 2:0



Anspannung im Kampf um die Existenz

HSV-Trainer Bruno Labbadia musste gegen Schalke 04 gewinnen und auf andere passende Ergebnisse hoffen, um den Bundesliga-Dino vor dem GAU zu bewahren.

© Getty Images

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)

23.05.15

Gefällt mir **Tellen** { 0 } **Twittern** { 0 } **g+** { 0 }